

Independent Asset Management setzt auf die Klassenbesten

## Der Rohstoffhunger ist noch lange nicht gestillt

Der Energy Champions Fund will mit einem neuartigen Investmentkonzept von verantwortungsbewussten Energiekonzernen profitieren.

Wenn wir einen Blick in die Zukunft werfen, fallen einige deutliche Trends auf: Die Weltbevölkerung wird in den nächsten 20 Jahren weiter wachsen und im Durchschnitt jünger werden. Insbesondere der Anteil der neuen Mittelklasse nimmt dabei überproportional zu. Vor allem in den aufstrebenden Schwellenländern ist diese Entwicklung mit steigendem Wohlstand breiter Bevölkerungsschichten verbunden, was den Konsumhunger anheizt - und nicht zuletzt den Bedarf an Rohstoffen und Energie.

„Entsprechend wird erwartet, dass die Nachfrage nach Primärenergie bis 2035 um mehr als 30 % zunehmen wird. Diese steigende Nachfrage zu befriedigen, wird immer schwieriger und teurer“, fasst **Dietrich Joos**, Manager des Energy Champions Fund von der Independent Capital Group in Zürich, beim Gespräch mit dem **Börsen-Kurier** in Wien zusammen. „Trotz der notwendigen und großen Anstrengungen die Abhängigkeit von Erdöl zu reduzieren, wird dieser Rohstoff auf absehbare Zeit die wichtigste Energieform und Benchmark bleiben. Gleichzeitig werden im Erdölsektor die besten Margen erzielt“, fährt der Experte fort.

Somit erweist sich der Ener-

gie- und Erdölsektor auch weiterhin als attraktives Investmentziel; das Problem dabei ist, dass die Branche ein, sagen wir, etwas „schmutziges Image“ aufweist (Umweltverschmutzung, Klimaerwärmung etc.). Das ist in Zeiten, in denen private aber vor allem institutionelle Investoren, vermehrt auf das Thema Nachhaltigkeit acht geben, natürlich nicht gerade von Vorteil.

### Best-in-class-Ansatz

Deshalb hat der Energy Champions Fund einen interessanten Investmentansatz gewählt: „Wir sind für einen pragmatischen Zugang, weil wir fossile Energiequellen nicht aus dem Investmentuniversum ausschließen wollen. Das wäre auch nicht im Sinne und zum Nutzen der Anleger wie auch der Gesellschaft“, so der Fondsmanager. Somit investiert der Energy Champions Fund in ein aktiv gemanagtes Portfolio von weltweit führenden, Best-in-class-Energiegesellschaften.

Das bedeutet, dass Unternehmen neben wirtschaftlichen auch Nachhaltigkeitskriterien erfüllen müssen. AGs, die unter diesen Gesichtspunkten in ihrem Sektor vorbildlich agieren, d.h. eine transparente Corporate Governance aufweisen sowie grei-

fende Maßnahmen zu Umwelt- und Arbeitnehmerschutz treffen, sind Kaufkandidaten. Das Portfolio setzt sich dabei aus maximal 25 Aktien zusammen und soll somit für eine ausreichende Diversifikation bzw. Schutz gegen titelspezifische Risiken sorgen. Joos betont dabei, dass der Energy Champions Fund kein typischer Nachhaltigkeitsfonds ist, der ausschließlich auf erneuerbare Energien setzt. Durch den Best-in-class-Ansatz werden aber Unternehmen ausgewählt, die nachhaltiger agieren als vergleichbare Konzerne. Erneuerbare Energien gehören jedoch auch zum Anlageuniversum.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Thema Energieeffizienz: „Wir müssen die primären Energiequellen effizienter nutzen, so könnten bspw. Autos heute schon viel sparsamer unterwegs sein“, so der Experte.

Auch der zunehmenden Substitution von Holz und Kohle durch Gas, das eine weit bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz aufweist, kann Joos einiges abgewinnen: „Wenn wir aufhören, Holz und Kohle massenhaft zu verbrennen und die Energie effizienter einsetzen, wäre es möglich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rd. die Hälfte zu reduzieren.“ Erneuerbare Energiequellen



Dietrich Joos, Manager des Energy Champions Fund von der Independent Capital Group in Zürich, im Gespräch mit dem Börsen-Kurier-Redakteur Harald Kolerus

wie Wind und Sonne hält der Fondsmanager für überaus wichtig, sie würden allerdings noch nicht nachhaltig profitabel laufen: „Das wird noch

Jahre dauern“, so Joos.

Fazit: Der erst im März 2014 gestartete Energy Champions Fund bietet eine interessante Chance für Anleger, die das

zukunftsreiche Thema Energie nicht aussparen und gleichzeitig nicht auf Aspekte der Nachhaltigkeit vergessen wollen. Harald Kolerus

## Rohstoff-Favoriten von ETF Securities Zykliker im Fokus

Die Experten von ETF Securities empfehlen vor allem Platin und Palladium. Aber auch der Ölpreis könnte anspringen.



**Bernhard Wenger** (Foto), Head of European Distribution von ETF Securities, wirft einen relativ optimistischen Blick in die nahe Zukunft: „Unser Basisszenario geht davon aus, dass die US-Wirtschaft weiter wachsen, und auch dass sich die chinesische Konjunktur stabil entwickeln wird. Somit sollte die Nachfrage nach Rohstoffen Unterstützung finden, v.a. die in der Industrie benötigten Zykliker sollten davon profitieren.“

Für die Konjunktur in Europa zeigt sich Wenger im Gespräch mit dem **Börsen-Kurier** nicht so optimistisch: „Es wäre möglich, dass wir einen Rückfall in die Rezession sehen könnten, für uns ist das allerdings nicht das wahrscheinlichste Szenario. Trotz der Probleme in Europa wird die Weltwirtschaft insgesamt aber weiter wachsen. Außerdem ist der Rohstoffhunger des ‚alten Kontinents‘ begrenzt, währenddessen es kaum Commo-

dities gibt, die nicht von China abhängig sind.“

Fasst man das Gesagte zusammen, sind für ETF Securities die Zykliker Platin und Palladium die aktuellen Investmentfavoriten. Wobei zumindest kurzfristig gesehen Platin gegenüber Palladium der Vorzug gegeben wird. Sprich: Palladium ist zuletzt bereits sehr gut gelaufen. Für Platin sehen die Experten ein Kursziel von 1.550 € und setzen außerdem auf die Verringerung der Differenz zwischen Platin- und Palladium-Preis. Das Kursziel für diesen Spread liegt bei 670 € (aktuell rund 620 €).

Ansonsten glaubt Wenger, dass für Silber bald ein interessanter Einstiegszeitpunkt kommen könnte, eben weil auch dieses Edelmetall von einer anziehenden Konjunktur profitieren sollte. Immerhin stammt circa 50 % der Silbernachfrage aus der Industrie.

Nicht zu den Top-Favoriten zählt Gold, aber aus Gründen

der Absicherung bezeichnet Wenger auch dieses Edelmetall als interessant - v.a. wenn sich die Konjunkturerwartungen nicht erfüllen und die geopolitischen Risiken zunehmen sollten. Von denen gibt es ja mit Blick auf den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und den IS (Islamischer Staat) in Irak und Syrien ja genug. „Dennoch sehe ich für Gold aktuell nicht die ganz große Kursfantasie, hier ist eher ein stabiler Preis zu erwarten.“

Beim „globalen Schmierstoff“ der Weltwirtschaft, also dem Erdöl, könnte sich laut Wenger wiederum der Einstieg lohnen, wobei erneut die grassierenden geopolitischen Konflikte ins Spiel kommen. Sollte es zu einer Eskalation im Nahen Osten oder in der Ukraine kommen, könnte Erdöl sozusagen als Krisen-Hedge dienen, wobei die internationale Marke Brent als Benchmark dient (WTI ist stark auf den US-Markt fokussiert).

Wenger verrät noch, dass sein Haus zwei neue ETFs entwickelt hat, die für heimische Anleger keine steuerlichen Nachteile aufweisen aber in Österreich noch nicht für den öffentlichen Vertrieb zugelassen sind - dieser Schritt ist noch für das laufende Jahr geplant. Es handelt sich dabei um einen ETF auf den Solactive US Energy Infrastructure MLP Index, hier wird in 25 federführende, amerikanische Energie-Aktien investiert. Der ETFs-E Fund MSCI China ist wiederum auf chinesische APapiere fokussiert.

Harald Kolerus

### Nicht nur für Milliardäre!

Steve Forbes | Elizabeth Ames  
**Geld**  
Die nächsten 5000 Jahre  
ISBN 978-3-89879-778-8  
256 Seiten | 24,99 €  
Auch als E-Book erhältlich

Steve Forbes, Gewinner des renommierten Leonard E. Read Book Award 2014 und einer der prominentesten Wirtschaftsjournalisten der Welt, widmet sich in seinem neuen Buch dem wohl wichtigsten Thema unserer Tage: Geld. Und wer könnte besser über dieses Thema schreiben als der Herausgeber der berühmten Forbes-Liste der reichsten Menschen weltweit?

Seit Jahrhunderten benutzen wir Geld Tag für Tag und doch kennen die wenigsten die wirklich wichtigen Zusammenhänge. Forbes analysiert die Vergangenheit und wir einen Blick in die Zukunft. Führt die globale Schuldenkrise in Verbindung mit dem schier endlosen Gelddruck der Regierungen womöglich zu einer neuen Großen Depression? Wie schützen Sie sich vor den Folgen der anhaltenden Währungskriege zwischen Dollar, Renminbi, Euro und Co.? Welcher Weg führt zurück in die Normalität statt nur in die nächste Krise?

Steve Forbes zeigt nicht nur, welche Anlageklassen noch sicher sind, sondern auch, wie Sie Ihr Vermögen schützen.

JETZT  
BESTELLEN

FinanzBuch Verlag [www.finanzbuchverlag.de](http://www.finanzbuchverlag.de)

Das nächste Fonds Spezial erscheint am 16. Oktober  
anlässlich der Gewinn-Messe. Infos unter [ks@boersen-kurier.at](mailto:ks@boersen-kurier.at)